

(Mobile library) Der gefesselte Riese: Europas letzte Chance

Der gefesselte Riese: Europas letzte Chance

Von Martin Schulz

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #252627 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-03-08 Erscheinungsdatum: 2013-03-08 File Name: B00BCZUC9Q | File size: 35.Mb

Von Martin Schulz : Der gefesselte Riese: Europas letzte Chance before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Der gefesselte Riese: Europas letzte Chance:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mitreißende blickt über Europa, die Institutionen und Zukunftschancen Von armstrong Ich kann dieses mitreißende Buch jedem Bürger und Wähler empfehlen, der hinter die europapolitische Kulisse blicken möchte. Martin Schulz erklärt warum, er von der europäischen Idee überzeugt ist. Im ersten Teil führt Martin Schulz den Leser durch die europäischen

Institutionen und erklärt dezidiert, welche Fehler in der Vergangenheit gemacht worden sind. Dabei spielt er einige Szenarien durch, die ein Scheitern der europäischen Idee annehmen. Er zeigt konkret die Alternativen zur EU auf. 2013 war für ihn der Brexit durchaus ein mögliches Szenario, das 3 Jahre später auch tatsächlich eintrat. Gewünscht hat er sich diesen Brexit trotzdem nicht. Im zweiten Teil stellt Martin Schulz konkrete Zukunftschancen für die EU vor. Durch Reformen können die Institutionen demokratischer und transparenter gemacht werden. Das bewirkt auch, dass generell die Gewaltenteilung in der EU gerechter wird. Die Herausforderungen, die national nicht mehr lösbar sind (z.B. Sicherheitspolitik, Steuerflucht, etc.), sollen durch die EU-Institutionen bearbeitet werden. Generell sollten aber alle regional und national lösbaren Themen auch Ländersache bleiben. Er wirbt zudem um ein europäisches Deutschland, das Verantwortung übernimmt, und anderen Ländern solidarisch gegenüber steht.

0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessant und erleuchtend
Von Kunde
Aus dem Herz der EU analysiert Schulz die Trends und Bewegungen, die sich gerade durch Europa ziehen. Dies ist ein hochaktuelles Buch, stark in seiner Aussagekraft und sowohl klar als auch elegant geschrieben. Schulz vermittelt zudem eine Vision für die EU - ein höchst einleuchtendes Buch.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wir haben eine Chance...
Von S.A.W.
Die Briten haben für den Austritt gestimmt - in einem Akt von suizidalem Absturz. Sie riskieren damit nicht nur ihre eigene Wirtschaft sondern auch den Zusammenhalt von Großbritannien. Die Börse ist abgestürzt, das Triple-AAA wird laut Ratingagenturen bald fallen, die Finanzkonzerne ziehen nach Frankfurt um, die Konzernzentralen nach Dublin. Schottland, Irland und Greater London stellen Austrittsansuchen, weil sie lieber in der EU als in Großbritannien bleiben wollen. Die Regierung will das EU-Austrittsansuchen erst im Oktober stellen - entweder um Europa noch 2 weitere Jahre lang blockieren zu können oder aber um in einer Nachdenkpause sich das Ganze noch einmal zu überlegen. Wenn erst der Aufstand der jungen Generation sich voll gegen die Älteren entlädt, die ihnen per Brexit-Wahl die Zukunft stehlen, dann sind politische Turbulenzen mit offenem Ausgang zu erwarten. siehe auch: Tantalus Welt: Die Überwindung nationaler Traumata

Kurzbeschreibung
Noch nie war die Europäische Union so umstritten: Nach fünf Jahren Krise gilt sie vielen als Auslaufmodell, als Inbegriff ausufernder Bürokratie, als Wohlstandsgrab. Der Euro steht auf dem Spiel, deutsche Zeitungen lästern über die Pleite-Griechen, während im Süden das Bild vom hässlichen Deutschen wiederauflebt. Erstmals besteht die reale Möglichkeit, dass das Projekt Europa scheitert. Aber welche Folgen hätte ein Ende des Euro oder gar der Union? Martin Schulz, der ebenso streitbare wie respektierte Präsident des Europaparlaments, zeichnet ein realistisches und daher umso beunruhigenderes Szenario: Der europäische Binnenmarkt könnte zerfallen, die Arbeitslosigkeit weiter steigen, Europas Staaten wären den USA oder Schwellenländern wie China hoffnungslos unterlegen, während von innen ein neuer Rechtspopulismus droht. Auf provokante Weise räumt Martin Schulz mit den Illusionen der Europaskeptiker auf und plädiert für eine echte europäische Demokratie, ein starkes Europa, dessen soziale Gerechtigkeit weiterhin weltweit als Vorbild gelten kann. Nur wenn wir unsere Errungenschaften selbstbewusst verteidigen, können wir unseren Wohlstand sichern und unseren Kontinent vor der Bedeutungslosigkeit bewahren. Eine Streitschrift, die zugleich einen Ausweg aus der Krise weist.

Kurzbeschreibung
Noch nie war die Europäische Union so umstritten: Nach fünf Jahren Krise gilt sie vielen als Auslaufmodell, als Inbegriff ausufernder Bürokratie, als Wohlstandsgrab. Der Euro steht auf dem Spiel, deutsche Zeitungen lästern über die Pleite-Griechen, während im Süden das Bild vom hässlichen Deutschen wiederauflebt. Erstmals besteht die reale Möglichkeit, dass das Projekt Europa scheitert. Aber welche Folgen hätte ein Ende des Euro oder gar der Union? Martin Schulz, der ebenso streitbare wie respektierte Präsident des Europaparlaments, zeichnet ein realistisches und daher umso beunruhigenderes Szenario: Der europäische Binnenmarkt könnte zerfallen, die Arbeitslosigkeit weiter steigen, Europas Staaten wären den USA oder Schwellenländern wie China hoffnungslos unterlegen, während von innen ein neuer Rechtspopulismus droht. Auf provokante Weise räumt Martin Schulz mit den Illusionen der Europaskeptiker auf und plädiert für eine echte europäische Demokratie, ein starkes Europa, dessen soziale Gerechtigkeit weiterhin weltweit als Vorbild gelten kann. Nur wenn wir unsere Errungenschaften selbstbewusst verteidigen, können wir unseren Wohlstand sichern und unseren Kontinent vor der Bedeutungslosigkeit bewahren. Eine Streitschrift, die zugleich einen Ausweg aus der Krise weist.

ber den Autor und weitere Mitwirkende
Martin Schulz, geboren 1955 nahe der deutsch-niederländisch-belgischen Grenze, arbeitete lange Jahre als selbständiger Buchhändler, bis er 1994 in das Europäische Parlament gewählt wurde. Dort stieg er 2004 zum Vorsitzenden der Sozialdemokratischen Fraktion auf, seit Januar 2012 ist er Präsident des Europäischen Parlaments.